



Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Prasdorf (PRASD/GV/05/2022)
vom 13.12.2022**

Anwesend:

Bürgermeister/in
Matthias Gnauck

1. stellv. Bürgermeister/in
Heike Schneekloth

2. stellv. Bürgermeister/in
Hartmut Sye

Mitglieder
Anika Baur
Frank Grygiel
Henning Kruse
Helmut Löhndorf
Monika Löhndorf
Klaus-Peter Sye

Protokollführer/in
Jan Pekka Stoltenberg

Amt Probstei

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:17 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.09.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Kalkulation und Neufassung Satzung Gewässerunterhaltungsgebühren
7. Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung

PRASD/BV/065/2022

PRASD/BV/066/2022

von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf (Benutzungsgebührensatzung)

- | | | |
|-------|--|-------------------|
| 8. | Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf (Benutzungsgebührensatzung) | PRASD/BV/067/2022 |
| 9. | 2. Änderung der Satzung der Gemeinde Prasdorf über die Entschädigung der in der Gemeinde Prasdorf tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung) | PRASD/BV/069/2022 |
| 10. | Beratung und Beschlussfassung über die erneute Beantragung einer Förderung der AktivRegion Ostseeküste e.V.; Erwerb eines Spielgerätes | |
| 11. | Situation des Radweges Ortsausgang in Richtung Lutterbek; Beratung und Beschlussfassung über weitere Maßnahmen | |
| 12. | Parkplatzbewirtschaftung am Dörpshus; Beratung und Beschlussfassung | |
| 13. | Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Nutzungsgebühren für das Dörpshus | |
| 14. | Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der FF Prasdorf für das HH-Jahr 2023 | |
| 14.1. | Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der FF Prasdorf für das HH-Jahr 2021 | |
| 15. | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 der Gemeinde Prasdorf | PRASD/BV/068/2022 |
| 16. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Frau Schneekloth beantragt die Aufnahme der Angelegenheit „Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der FF

Prasdorf für das HH-Jahr 2021“ als neuen Unterpunkt zum bestehenden Tagesordnungspunkt.

Der Bürgermeister teilt zudem mit, dass für den TOP 11 „Anschaffung von Baustellenabsperrvorrichtungen und Baken; Beratung und Beschlussfassung“ keine Angebote eingegangen seien und dieser somit von der Tagesordnung genommen werden kann.

Weitere Änderungswünsche werden nicht geäußert, somit lässt Herr Gnauck abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 11 „Anschaffung von Baustellenabsperrvorrichtungen und Baken; Beratung und Beschlussfassung“ entfällt. Alle weiteren TOPs rücken entsprechend um eine Position auf.

Dafür wird ein neuer Tagesordnungspunkt 14.1 „Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der FF Prasdorf für das HH-Jahr 2021“ aufgenommen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die neue Tagesordnung lautet damit wie oben angegeben.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 0	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Löhndorf fragt im Namen der Sportgemeinschaft nach dem Verbleib der Walze, die zuletzt für den Bau der Boulebahn verwendet wurde.

Herr Gnauck wird sich bei Jochen Stoltenberg erkundigen.

Ferner informiert Herr Löhndorf darüber, dass das WC-Häuschen am Sportplatz durch ein Mitglied der Sportgemeinschaft winterfest gemacht wurde und überreicht dem Bürgermeister eine Rechnung über die verauslagten Kosten.

Herr Gnauck wird die Kostenerstattung veranlassen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.09.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die in der letzten Gemeindevertretungssitzung am 29.09.2022 in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Dabei ging es um mehrere Personalangelegenheiten sowie um die Aufhebung von drei Pachtverträgen. Ferner wurde eine Auftragsvergabe erteilt und ein Beschluss zur Übernahme von notwendigen Umbaukosten für das neue Feuerwehrfahrzeug gefasst.

**TO-Punkt 6: Kalkulation und Neufassung Satzung Gewässerunterhaltungsgebühren
Vorlage: PRASD/BV/065/2022**

Frau Schneekloth erläutert den Sachverhalt. Es ergeben sich keine Fragen; es kommt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt

- a) die Annahme der vorliegenden Kalkulation zu Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Prasdorf
- b) sowie die „Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Prasdorf (Gewässerunterhaltungsgebührensatzung – GewässerUnhGebSa)“ in der Fassung des vorliegenden Entwurfs.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf (Benutzungsgebührensatzung)
Vorlage: PRASD/BV/066/2022**

Herr Gnauck geht auf die Vorlage und die Vorberatungen im Finanzausschuss ein. Frau Schneekloth gibt ein paar weitere Erläuterungen ab und verliert den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die beiliegende Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 01.01.2023 – 31.12.2023 mit einer unveränderten Grundgebühr von 60 € und einer Verbrauchsgebühr von 4,40 €/m³. Der Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf wird zugestimmt.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf (Benutzungsgebührensatzung)
Vorlage: PRASD/BV/067/2022**

Der Bürgermeister übergibt das Wort erneut an die Finanzausschussvorsitzende Frau Schneekloth. Auch in dieser Angelegenheit wird konstatiert, dass die Erhöhung der Benutzungsgebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung alternativlos sei.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die beiliegende Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 01.01.2023 – 31.12.2023 mit einer Niederschlagswassergebühr von 2,35 € je Quadratmeter gebührenpflichtiger Grundstücksfläche.

Der Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf wird zugestimmt.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: 2. Änderung der Satzung der Gemeinde Prasdorf über die Entschädigung der in der Gemeinde Prasdorf tätigen Ehrenbeamten und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)
Vorlage: PRASD/BV/069/2022**

Der Vorsitzende unterrichtet die Mitglieder über die mit dieser Änderungssatzung einhergehenden Erhöhungen der Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen für die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister, die Gemeindevertreter*innen, Fraktionsvorsitzende und bürgerliche Mitglieder.

Frau Schneekloth vertritt die Meinung, dass die mit den Erhöhungen entstehenden Mehrkosten von insgesamt ca. 2.000 € an anderer Stelle dringender benötigt werden. Zudem hält sie den gewählten Zeitpunkt in der aktuellen Wirtschaftslage für ungünstig und ist der Auffassung, hiermit ein falsches Signal an die Einwohner zu senden. Sie werde daher dagegen stimmen.

Herr Grygiel entgegnet, mit der Erhöhung der Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen die Attraktivität des kommunalpolitischen Ehrenamts in der Gemeinde zu steigern und damit auch eher neue Mitglieder für die kommende Wahlperiode gewinnen zu können. Zudem sieht er die höhere Entschädigung auch als eine Wertschätzung gegenüber allen Mitwirkenden an, die sich viele Stunden in der Woche mit ihren Sachthemen befassen.

Herr Kruse teilt mit, sich zu enthalten, da auch eine Verdoppelung des Sitzungsgeldes um 120 € pro Jahr für ihn persönlich keinen großen finanziellen Unterschied darstellen und er die 2.000 € Mehrkosten, wie auch Frau Schneekloth, in anderen Maßnahmen der Gemeinde besser aufgehoben sieht.

Aus diesem Grund werde er sich enthalten.

Der Bürgermeister lässt daraufhin abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Prasdorf beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Gemeinde Prasdorf über die Entschädigung der in der Gemeinde Prasdorf tätigen Ehrenbe-

amtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung) zum 01.01.2023.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Der Entwurf zur 2. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Prasdorf gilt damit als abgelehnt.

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die erneute Beantragung einer Förderung der AktivRegion Ostseeküste e.V.; Erwerb eines Spielgerätes

Herr Grygiel schildert den Sachverhalt und bezieht sich auf den im letzten Jahr gestellten Förderantrag. Dieser konnte insbesondere aus von der Herstellerfirma nicht einzuhaltenden Lieferfristen nicht umgesetzt werden. Er schlägt nunmehr vor, den Antrag für die neue Förderperiode der Aktiv Region erneut zu stellen und das Projekt zum Abschluss zu bringen.

Frau Schneekloth erinnert an die stattgefundenen Vorberatungen im Umwelt- und Bauausschuss (UBA) mit dem Ergebnis, dass zunächst ein Konzept über die genauen Anschaffungen und Maßnahmen erarbeitet werden sollte.

Herr Grygiel und Herr Sye bestätigen, dass die Spielplatzgestaltung bereits konkret geplant war. So standen die anzuschaffenden Spielgeräte wie auch deren Standort fest.

Frau Baur fügt hinzu, dass Eltern ihre zugesagte Mithilfe revidieren könnten, wenn der Anschein entstünde, es tut sich nichts in der Angelegenheit.

Anschließend wird ausgiebig über die Wahl des zutreffenden Förderprogramms diskutiert. Am Ende ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die erneute Beantragung einer Förderung zum Erwerb von Spielgeräten durchzuführen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Situation des Radweges Ortsausgang in Richtung Lutterbek; Beratung und Beschlussfassung über weitere Maßnahmen

Herr Hartmut Sye informiert die Anwesenden über die von ihm telefonisch durchgeführte Preisanfrage bei einem bekannten Unternehmen, welches sich auf ca. 60 € / m² zzgl. MwSt. beläuft.

Nach einer kurzen Beratung einigt man sich, die Sanierung auf mehrere Haushaltsjahre zu verteilen und mit den größten Schäden zu beginnen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, in den nächsten Jahren eine sukzessive Sanierung des Radweges in Richtung Lutterbek im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel

vorzunehmen. Dabei werden die Stellen mit den größten Asphalt Schäden priorisiert. Die ersten Kostenvoranschläge für das Haushaltsjahr 2023 sollen zeitnah eingeholt werden.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Parkplatzbewirtschaftung am Dörpshus; Beratung und Beschlussfassung

Es wird auf die ergangene Beschlussempfehlung im UBA verwiesen, nach der die Deklaration der Parkflächen neben dem Dorfgemeinschaftshaus als Privatparkplatz präferiert und die Möglichkeit einer dauerhaften Vermietung erörtert wurde.

Frau Schneekloth gibt zu bedenken, dass eine derartige Regelung die regelmäßige Kontrolle der parkenden Fahrzeuge erfordere und im Falle eines Verstoßes auch die entsprechenden Rechtsfolgen (Bußgeld oder Eintreibung von Abschleppkosten) durchgesetzt werden müssen.

Frau Baur ist der Auffassung, dass allein die Androhung eines Bußgeldes die meisten Betroffenen abschrecken würde. Nur bei den wahrscheinlich wenigen unbelehrbaren Wiederholungstätern könnte man das Abschleppen veranlassen. Hier könne man die vorherige Verwarnung durch das Anbringen von roten Hinweiszetteln in Erwägung ziehen.

Das Thema wird ausgiebig beraten. Da die Meinungen zu diesem Thema gespalten sind, stellt man zwei Beschlussvorschläge zur Abstimmung.

1. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, am Parkplatz des Dörpshus ein Schild gemäß dem Vorschlag aus dem UBA mit der Aufschrift „Privatparkplatz – Nur für berechtigte Fahrzeuge“ aufzustellen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Der Beschlussvorschlag ist damit abgelehnt.

2. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, am Parkplatz des Dörpshus ein Schild mit der Aufschrift „Privatparkplatz – Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt“ aufzustellen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

Der zweite Beschlussvorschlag gilt damit als angenommen.

TO-Punkt 13: Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Nutzungsgebühren für das Dörpshus

Der Bürgermeister geht auf die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses ein und zählt die neuen Gebührensätze auf:

100 € für 1 Tag
125 € für 2 Tage
150 € für 3 Tage
+50 € für jeden weiteren Tag

Die letzte Erhöhung der Benutzungsgebühren erfolgte im Jahr 2008 und in Anbetracht der enorm gestiegenen Energie- und Bewirtschaftungskosten wird die Anpassung nur als folgerichtig angesehen.

Es erhebt sich kein Widerspruch. Der Vorsitzende bittet um das Handzeichen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anpassung der Nutzungsgebühren für das Dörpshus zum 01.01.2023.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der FF Prasdorf für das HH-Jahr 2023

Frau Schneekloth erläutert die wichtigsten Positionen. Sodann erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erteilt dem Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der FF Prasdorf für das HH-Jahr 2023 ihre Zustimmung.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14.1: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der FF Prasdorf für das HH-Jahr 2021

Frau Schneekloth geht sogleich in den nächsten Tagesordnungspunkt über und verteilt die E/A-Pläne für die FFW und die Jugendfeuerwehr als Tischvorlage.

➔ Diese werden als Anlage zur Niederschrift genommen.

Sie unterrichtet die Gemeindevertretung darüber, dass die Erstattung der Mitgliedsbeiträge für 2021 in Höhe von 300 € fälschlicherweise an die FF Bendfeld überwiesen wurde. Die Rückerstattung steht noch aus. Ferner sei zu bemängeln, dass auf dem vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplan sowohl die Unterschrift vom zuständigen Kassenwart, als auch von den Kassenprüfern fehlt. Beim Einnahme- und Ausgabeplan 2021 für die Jugendfeuerwehr gibt es keine Einwände.

Die Gemeindevertretung nimmt den Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der FF Prasdorf für das HH-Jahr 2021 unter Angabe der zuvor geäußerten Mängel zur Kenntnis.

**TO-Punkt 15: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 der Gemeinde Prasdorf
Vorlage: PRASD/BV/068/2022**

Der Bürgermeister verweist auf die umfangreiche Verwaltungsvorlage und die am 29.11.2022 stattgefundene Sitzung des Finanzausschusses. Er übergibt das Wort an die Vorsitzende.

Frau Schneekloth erläutert die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben und erwähnt hierbei insbesondere die hohen Anschaffungskosten für die Vollausrüstung eines Feuerwehrmitgliedes in Höhe von rd. 1.600 €. Hierfür sei sogar eine Kreditaufnahme unumgänglich gewesen, die von der Kommunalaufsicht noch zu genehmigen ist.

Man regt die Einführung einer Inventarliste für die Ausrüstung der Feuerwehr an.

Herr Kruse möchte einen Vorschlag zu einer langfristigen Generierung von Einnahmen in der Gemeinde einbringen: Dieser beinhaltet die Verlegung des Spielplatzes in die Nähe des Sportplatzes. Die frei werdenden Flächen wären geeignet, um darauf Mehrparteienwohnhäuser oder Seniorenwohnanlagen zu errichten.

Nachdem keine Wortmeldung mehr vorliegt, lässt der Bürgermeister abstimmen.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden über:

Eine Spende von 20 € des Vereins „Wir in Prasdorf“ als Energiekostenpauschale für die Weihnachtsbaumbeleuchtung.

Die Kommunalwahlen am 14.05.2023 und das Schreiben vom Wahlamtsleiter Herrn Gerlach bezüglich der Einführung der Online-Wahlportale durch das Land SH. Ferner werden weiterhin dringend Freiwillige gesucht, die in den Wahlvorständen aushelfen möchten.

Herr Bomke von der Amtsverwaltung habe darauf hingewiesen, dass die Erstellung von Betriebstagebüchern gemäß der Selbstüberwachungsverordnung (SüVO) erforderlich sei. Gleichzeitig habe er an die Dichtigkeitsprüfungen nach der SüVO für private Haushalte mit Frist bis zum 31.12.2025 erinnert.

Im Rahmen der Verbandsversammlung des Gewässerunterhaltungsverbandes am 05.12.2022 wurden weitere Preissteigerungen bei den Benutzungsgebühren aufgrund der Erneuerung diverser Rohrleitungen im Verbandsgebiet bekannt gegeben.

Die Freiwillige Feuerwehr verzeichnet aufgrund zahlreicher Neueintritte nunmehr 30 Aktive in der Einsatzabteilung.

Der Kreis Plön hat ein Projekt „Digitale Gemeinde“ ins Leben gerufen, wofür nun sog. Digitalisierungslotsen gesucht werden.

Herr Moritz Müller wurde zum neuen Pastor in der Kirchengemeinde Probsteierhagen für 3 Jahre berufen.

Im Zusammenhang mit der am 03.11.2022 durchgeführten Einwohnerversammlung bedarf es noch einer weitergehenden Absprache mit Frau Baur hinsichtlich der Einberufung der geplanten Arbeitsgruppen.

Bezüglich der noch ausstehenden Mängelbeseitigung an Straßen und Wegen, die im Rahmen der Glasfaserverlegung entstanden sind, wird der Bürgermeister einen Ortstermin mit dem zuständigen Mitarbeiter von Krafteam vereinbaren.

Der Laternelauf am 04.11.2022 war sehr erfolgreich. Hier geht ein großer Dank an Familie Sye.

Weitere Danksagungen ergehen an die FFW, die Totenbeliebung und den SPD-Ortsverein für die Unterstützung beim Volkstrauertag (Straßensicherung, Beköstigung).

Vom 07. – 21.11.2022 fand die Rattenbekämpfung im ganzen Amtsgebiet statt.

Die Vereine und Verbände sind angehalten, ihre geplanten Veranstaltungen und Termine im Dörpshus möglichst bis zum 31.12.2022 beim Bürgermeister einzureichen.

Abschließend spricht Herr Gnauck seinen Dank an alle ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde aus.

Frau Schneekloth teilt mit, dass zur Bieteraktion für das alte Feuerwehrfahrzeug nur ein Angebot in Höhe von 3.110 € eingegangen sei.

Sie erkundigt sich, ob schon die restlichen Aufhebungsverträge für die Pachtverträge eingegangen sind.

Dies wird vom Bürgermeister verneint.

Ferner hält Frau Schneekloth die Ablesung aller Verbrauchszähler im Dörpshus für wichtig, um ggfs. die daraus resultierenden Jahresabrechnungen der Versorger besser nachvollziehen oder ggfs. sogar korrigieren zu können.

Sie fragt an, wie sie mit den Schutt- und Asphaltresten bei ihrem Grundstück von Familie Rönnau verfahren solle.

Man einigt sich, dass sie zunächst dort verbleiben.

Zudem erkundigt sie sich, ob der Verein „Wir in Prasdorf“ den Status der Gemeinnützigkeit erhalten habe.

Herr Gnauck antwortet, dass die Gemeinnützigkeit des Vereins aus ihm nicht nachvollziehbaren Gründen leider nicht anerkannt wurde.

Sodann schließt der Vorsitzende den öffentlichen Sitzungsteil um 21:20 Uhr. Die anwesenden Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Matthias Gnauck
- Bürgermeister -

Pekka Stoltenberg
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -